

**Daten** 2.–3. April 2012

Die internationale Zusammenarbeit (IZA) ist per se interkulturelle Arbeit, ob im Ausland oder am Hauptsitz. Meistens sind sich die Mitarbeitenden der interkulturellen Herausforderungen nicht bewusst und stehen ziemlich hilflos da, wenn Projekte scheitern oder länger dauern als geplant. Der Kurs thematisiert die wichtigsten interkulturellen Herausforderungen in der IZA und bietet Übungen, Wissen und Methoden dazu, sich der kulturellen Unterschiede bewusst zu werden und die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu erweitern.

## **Ziele**

- Die wichtigsten interkulturellen Herausforderungen in der IZA kennen
- Sich der eigenen kulturellen Prägung bewusst sein
- Tools entdecken, mit denen kulturelle Unterschiede konstruktiv wahrgenommen und angegangen werden können
- Die eigenen interkulturellen Kompetenzen anhand selbst erlebter Situationen in der IZA entwickeln

## **Zielpublikum**

- IZA-Mitarbeitende und Begleitpersonen, die sich auf die Ausreise vorbereiten, sich im Einsatz befinden oder in die Schweiz zurückgekehrt sind
- IZA-Mitarbeitende an den Hauptsitzen
- KonsulentInnen der IZA

## **Inhalt**

- Kulturelle Wertorientierungen und IZA
- Kommunikationsstile und IZA
- Kulturelle Anpassungsprozesse und IZA
- Interkulturelle Kompetenzen für die IZA

## **Methoden**

Theoretische Inputs, Gruppenprozesse und -übungen, Anwendung von Fallstudien

**Sprache** Deutsch, Französisch und Englisch

**Kursleitung** Véronique Schoeffel, *cinfo*; externeR ReferentIn